

## Empfehlungen zur Vermeidung von Schäden durch stagnierendes Trinkwasser

### Wie gehe ich mit meinem Trinkwasser im Alltag richtig um?

Zum Trinken und zur Aufbereitung von Speisen und Getränken ist frisches, klares Wasser bestens geeignet.

Trinkwasser ist ein Naturprodukt. Als solches unterliegt es natürlicherweise einem Veränderungsprozess, wenn es längere Zeit stagniert, d.h. bei längerer Verweildauer in Leitungen und möglicher Temperaturerhöhung.

**Daher lautet die Empfehlung des Umweltbundesamtes:** Vor dem Genuss das Trinkwasser ablaufen lassen, bis es kühl und frisch aus dem Hahn läuft.

### Vermeidung von Stagnation

Im Leitungsnetz der Stadtwerke sorgen wir als Ihr Versorger dafür, dass es zu keiner Stagnation des Trinkwassers in unseren Leitungen kommt. In privaten und öffentlichen Gebäuden muss der Betreiber der Trinkwasser-Installation, d.h. in der Regel der Hauseigentümer oder Vermieter, dafür Sorge tragen, dass sich das Trinkwasser auf seinem Weg vom Wasserzähler zu den Zapfstellen nicht verschlechtert und auch dort die Grenzwerte und Anforderungen der Trinkwasserverordnung eingehalten werden.

### Warum?

Es besteht die Möglichkeit, dass sich bei längerer Verweildauer des Wassers in der Leitung Stoffe aus den Werkstoffen der Trinkwasserinstallation des Hauses im Trinkwasser lösen. Ggf. kann es bei Temperaturerhöhung auch zu einer Anreicherung von unerwünschten Keimen kommen.

### Was tun?

Nach längeren Zeiten ohne Wasserentnahme (z.B. Urlaub) sollten alle Entnahmearmaturen (Kalt- und Warmwasser) nacheinander für kurze Zeit voll geöffnet werden um einen vollständigen Wasseraustausch durchzuführen.

Eine gleichbleibend kühle Temperatur ist das Zeichen für frisches Wasser aus der Leitung der SWE.

### Maßnahmen bei vorhersehbarer Nicht-Nutzung der Trinkwasser-Installation

Zeit ohne Betrieb	vorsorgliche Maßnahmen	Wiederinbetriebnahme
> 4 Wochen	Absperrarmaturen hinter dem Wasserzähler schließen	vollständigen Wasseraustausch durchführen
> 6 Monate	Absperrarmaturen hinter dem Wasserzähler schließen	vollständigen Wasseraustausch durchführen + Empfehlung zur mikrobiologischen Kontrolle
> 1 Jahr	Hausanschlussleitung körperlich von der Versorgungsleitung trennen	Wiederanschluss durch die SWE

Sehen Sie auch: [„Sauberes Trinkwasser - Was kann ich dafür tun?“](#), Film des (c) bdew mit Verbrauchertipps